



Madlen Melzer, Josef Röhl

Schierling, den 14. Juni 2016

An den Herrn Bürgermeister C. Kiendl  
An die Damen und Herren Gemeinderäte

**Antrag: Nutzung des „Kommunalen Förderprogramms für mehr bezahlbaren Wohnraum“ der Bayerischen Staatsregierung**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kollegen,**

der Gemeinderat möge beschließen,

die Verwaltung zum einen damit zu beauftragen, schnellstmöglich, soweit noch nicht geschehen, die notwendigen Unterlagen anzufordern und zum anderen die genauen Bedingungen auszuloten, die es ermöglichen, von dem großzügigen Förderprogramm des Freistaates zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu partizipieren.

In einem weiteren Schritt soll dringend die bereits angedachte Ausweisung neuer Flächen für Wohnbebauung konkretisiert und vorangetrieben werden, auf denen ein Konzept zur kostengünstigen Errichtung neuer Wohnungen umgesetzt werden kann.

Alle weiteren Schritte, wie etwa der Erwerb geeigneter Flächen, eine eventuelle Kooperation mit Nachbargemeinden (wie z. B. die Gründung von Zweckverbänden) oder/ und die Suche und Beauftragung etwaiger Investoren soll im engen Dialog mit den Gemeindevertretern beraten und auf den Weg gebracht werden.

**Begründung:**

Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen ist groß und man möchte sagen, mittlerweile auch in Schierling fast gegenwärtig.

Das Problem wurde offensichtlich auch von der Bayerischen Staatsregierung erkannt, denn ihr Kommunales Förderprogramm sieht eine Reihe lukrativer Fördermaßnahmen vor und wird mittlerweile von vielen Kommunen genutzt.



Wir halten es für dringlich, dass auch unsere Kommune sich einklinkt, damit in absehbarer Zeit auch bei uns eine vernünftige Anzahl von Wohnungen entstehen kann, die das drängende Problem Wohnraumsuchender löst.

Es ist darüber hinaus eine Investition in die Zukunft unserer Kommune, wenn wir die Menschen, die in unseren Betrieben oder der Umgebung Arbeit gefunden haben, auch mit ihrem Lebensmittelpunkt an Schierling binden. Dies wirkt sich in vielen Bereichen sicher positiv auf die Lukrativität unseres Ortes aus.

Ebenfalls sind Arbeitsplätze in Wohnortnähe und Wohnungen in Arbeitsplatznähe ein gutes Signal für den Klimaschutz...

Mit freundlichem Gruß

*Madlen Melzer und Josef Röhrl*